

## INFORMATION

Pressekonferenz

mit

**Umwelt- und Klima-Landesrat Stefan Kaineder**

**DI<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Uli Feichtinger**  
Vizebürgermeisterin Gmunden

**DI Martin Schott**  
Klima-Stadtrat Bad Ischl

**Mag. Norbert Rainer**  
Geschäftsführer Klimabündnis OÖ

am 25. November 2022

zum Thema

**Paris, wir kommen! Die nächsten fünf oö.  
Gemeinden starten durch in Richtung  
Klimaneutralität und stärken damit langfristig ihre  
Energie-Resilienz**

### Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:  
Amt der Oö. Landesregierung  
Direktion Präsidium  
Abteilung Presse  
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-11412  
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88  
landeskorrespondenz@ooe.gv.at  
www.land-oberoesterreich.gv.at

# **Paris, wir kommen! Die nächsten fünf öö. Gemeinden starten durch in Richtung Klimaneutralität und stärken damit langfristig ihre Energie-Resilienz**

Im Rahmen der Pariser Klimaziele haben sich im Jahr 2015 195 Staaten darauf geeinigt, die globale Erwärmung auf deutlich unter zwei Grad gegenüber vorindustriellen Werten zu begrenzen. In Anbetracht der enttäuschenden Ergebnisse der Weltklimakonferenz ist es umso wichtiger, dass Europa nun vorangeht und alles dafür tut, diese Ziele noch zu erreichen. Während viele Staaten und fossile Lobbys ambitionierte Klimaschutzpläne verhindern, müssen die europäischen Staaten bis zur nächsten Weltklimakonferenz beweisen, dass sie unseren Kindern und Enkelkindern einen bewohnbaren Planeten übergeben wollen. Die Klima-Forschung ist sich einig: um die Klimaziele zu erreichen, braucht es eine radikale und sofortige Reduktion klimaschädlicher Treibhausgase.

Für die Rettung des Planeten braucht es Maßnahmen und Anstrengungen auf allen Ebenen. Mit dem im Frühjahr 2022 gestarteten Projekt „Paris, wir kommen“ unterstützt das Klimabündnis OÖ gemeinsam mit dem Klimaschutzressort des Landes Oberösterreich Städte und Gemeinden auf ihrem Weg Richtung Klimaneutralität.

Nach den ersten fünf Gemeinden und Städten im Frühjahr machen sich nun fünf weitere auf den Weg, kommunale Klimastrategien zu entwickeln, um auf ihrer Verwaltungsebene die notwendigen Schritte setzen zu können. Die Expert/innen-Jury des Klimabündnis OÖ hat in Abstimmung mit dem Umweltressort des Landes Oberösterreich

- Bad Ischl,
- Kirchham,
- Ottensheim,

- Pichl bei Wels und
- Vöcklabruck ausgewählt.

***„Mit dem Projekt ‘Paris, wir kommen’ werden in Oberösterreich kommunale Klimastrategien in den Städten und Gemeinden erarbeitet. Wir läuten damit auch eine Zeitenwende im Denken ein. Die teilnehmenden Städte und Gemeinden budgetieren jährlich Finanzmittel für die Bekämpfung der Klimakrise und zur Klimawandelanpassung in ihrem Wirkungsbereich. Die aktuelle Energiekrise zeigt einmal mehr, dass es sich für alle auszahlt, in Klimaschutz zu investieren. Wer erneuerbaren Strom produziert, macht sich unabhängig und senkt die Energiekosten“,***  
so Umwelt- und Klima-Landesrat Kaineder.

### **Gmunden mit erster kommunalen Klimastrategie in OÖ**

Als erste Gemeinde im Programm, hat Gmunden im September die „Klimastrategie Gmunden 2030“ beschlossen. Dieser dient nun als Wegweiser für die Herausforderung der Klimakrise.

Insgesamt fanden im Zeitraum von März bis Juli 2022 acht Workshops mit dem Klimabündnis OÖ statt, um auf Basis von identifizierten Stärken und Potentialen im jeweiligen Themenfeld geeignete Maßnahmen abzuleiten und zu konkretisieren. Gleichzeitig wurde die Bevölkerung breit eingebunden, zahlreiche Klima-Ideen und Vorschläge aus dem durchgeführten Klima-Rat bereicherten den Prozess.

Das Ergebnis sind 16 Maßnahmen, die bereits in unterschiedlichem Detaillierungsgrad angelegt sind – von Bewusstseinsbildung über Stärkung von klimafreundlicher Mobilität bis hin zum großen Leuchtturm-Projekt Geothermie für erneuerbare Wärme und Energie.

*„Als Vizebürgermeisterin der Stadtgemeinde Gmunden war es mir ein großes Anliegen, die Klimastrategie auf breiter Basis über den Gemeinderat hinaus zu erarbeiten: Bürger/-innen wurden durch einen*

*Klimarat eingebunden und konnten schriftlich ihre Klima-Ideen einbringen. Das Klimabündnis OÖ hat mit seiner professionellen Begleitung sichergestellt, dass wir bei der Erarbeitung der Maßnahmen durchwegs auf deren Wirksamkeit und Machbarkeit achten. Mit der Klimastrategie Gmunden 2030 hat der Gemeinderat einen Wegweiser aufgestellt, der konkrete, wirksame und realisierbare Maßnahmen vor Ort beschreibt, mit denen wir Gmunden als Wohnort, Wirtschaftsstandort und Tourismusdestination zukunftsfit gestalten. Entscheidend ist, dass wir nun diesem Wegweiser folgen und entschlossen Schritt für Schritt die notwendigen Maßnahmen umsetzen. Unser Dank gilt dem Klima-Ressort des Landes OÖ für die finanzielle Unterstützung. Denn es sind die Kommunen, die vor Ort ihren Beitrag zu den Klimaschutz-Zielen leisten müssen, damit auch noch unsere Kinder und Enkelkinder ein lebenswertes Oberösterreich vorfinden“, sagt die Gmundner Vizebürgermeisterin und Vorsitzende des Klimaausschusses, DI<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Uli Feichtinger.*

### **Bad Ischl nutzt Kulturhauptstadt-Momentum für Klimaschutz**

*„Bad Ischl und das Salzkammergut sind gemeinsam die „Kulturhauptstadt Europas 2024“. Dieses Momentum und die damit einhergehende mediale Aufmerksamkeit möchten wir nutzen, Stellung beziehen und zeigen wie ernst wir den Klimawandel nehmen und welche Maßnahmen wir diesbezüglich unternehmen. Bad Ischl ist eine sehr lebenswerte Stadt und damit das so bleibt, ist es unumgänglich eine Klimastrategie zu verfolgen und diese ernst zu nehmen, damit die Bürger/-innen von Bad Ischl auch in Zukunft stolz auf ihre Stadt sein können und gerne hier wohnen“, sind sich die Bad Ischler Bürgermeisterin Ines Schiller BEd und der Bad Ischler Klima-Stadtrat DI Martin Schott einig.*

### **Klimabündnis OÖ – Vom Reden in´s Tun kommen**

Das Angebot im Rahmen von „Paris, wir kommen“ zielt zunächst darauf ab, die beiden Querschnittsthemen Klimaschutz und

Klimawandelanpassung in der kommunalen Politik und Verwaltung zu verankern und eine gute Abstimmung zu ermöglichen. Die Maßnahmen entlang der Themen Klimaschutz, Klimawandelanpassung, Bodenschutz, Mobilität und Ernährung werden zusammen mit den jeweiligen Fach-Berater/innen vom Klimabündnis entwickelt.

Als Ergebnis sollen innerhalb eines Jahres operative Fahr- und Umsetzungspläne entstehen, welche möglichst konkrete Maßnahmen mit Zeitschiene und Finanzierung bis 2030 festschreiben. Diese könnten zum Beispiel die flächendeckende Installation von PV-Anlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden, der Ausbau von Mikro-ÖV Systemen und Radwegen, die Förderung von Fassaden- oder Flachdachbegrünungen, zukunftsfähiges Energiemanagement, Belebung von Ortskernen oder die Umstellung sämtlicher Gemeindeveranstaltungen auf Green Events sein.

*"Während in den letzten Jahren und Jahrzehnten die Aufklärungsarbeit über die drohende Klimakatastrophe im Mittelpunkt stand, ändern sich aufgrund der spürbaren Auswirkungen nun die Kernaufgaben: Spätestens jetzt geht es darum, ins Tun zu kommen und durch zügige Umsetzung von Klimaschutz-Maßnahmen vor Ort die hohe Lebensqualität in unseren Städten und Gemeinden zu halten und auszubauen. Die Stadtgemeinde Gmunden hat dies erkannt und als Wegweiser dafür in den letzten Monaten - mit unserer fachlichen Begleitung - eine Klimastrategie erarbeitet. Das ist eine echte Pionierleistung, zu der wir herzlich gratulieren - und hoffen, dass Gmunden als Vorbild für viele andere Kommunen Schule macht", so der Geschäftsführer des Klimabündnis Oberösterreich, Mag. Norbert Rainer, abschließend.*